22. Mai 2025 | Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt

Fachtag Cannabis-Teillegalisierung: zum Stand der Dinge

Evaluation des Konsumcannabisgesetzes

Jakob Manthey

Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Leipzig

Interessenskonflikte

Während der letzten 3 Jahre bestanden folgende wirtschaftlichen Vorteile oder persönliche Verbindungen:

- Honorare für Berater- und Gutachtertätigkeiten sowie Vortragstätigkeiten für verschiedene Gesundheitsorganisationen (z. B. AOK, BAS, DHS, EMCDDA, WHO)

- Aufwandsentschädigung für Teilnahme an Expert:innenanhörung im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages.

- Mitarbeit/Projektleitung verschiedener Forschungsprojekte, die aus öffentlichen Mitteln gefördert wurden/werden (einschl. Evaluation des Konsumcannabisgesetzes - EKOCAN)

- keine finanziellen Verbindungen zur Cannabis-/Alkohol/-Tabakindustrie: Aktien, Patente, Beratungstätigkeiten oder ähnliches

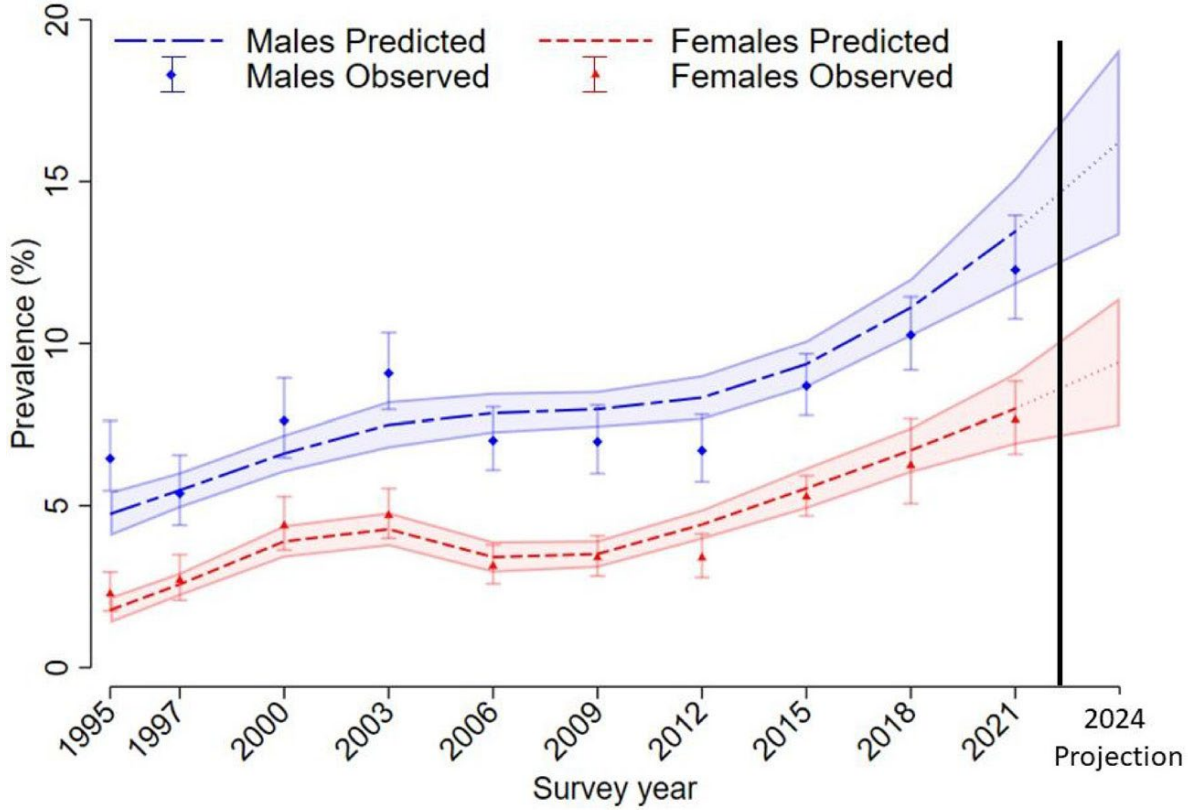
Eine Bestandsaufnahme:

Cannabiskonsum vor 2024

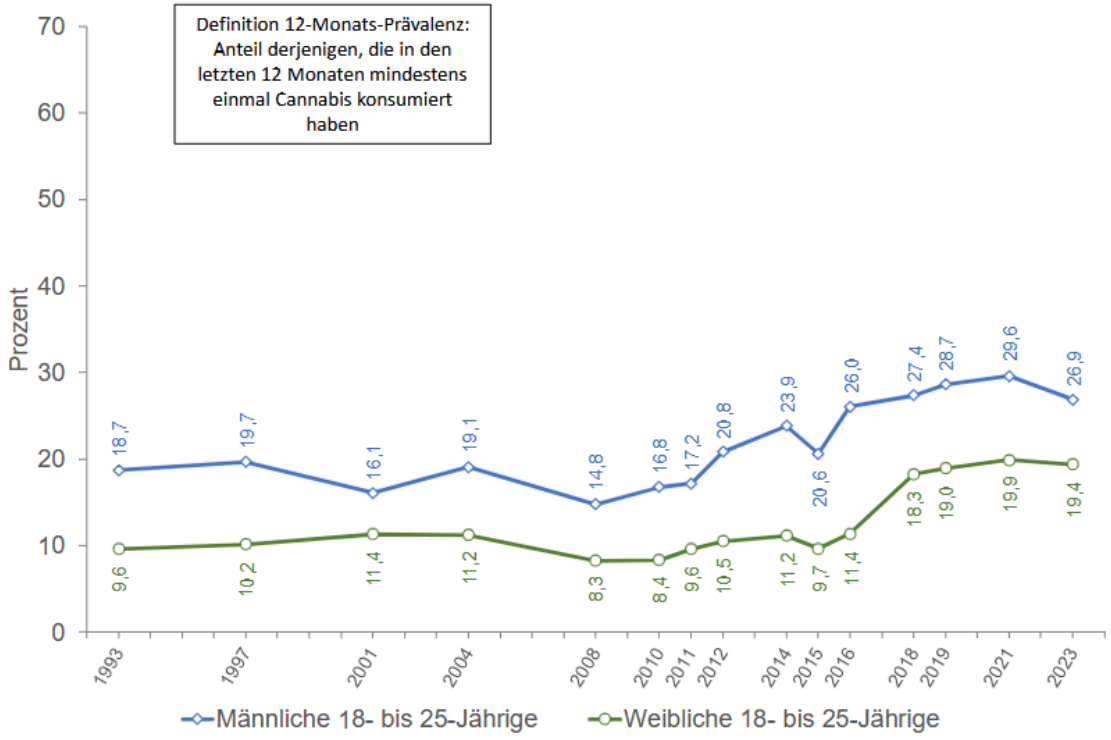
Langfristige Trends des Cannabiskonsums - Erwachsene

12-Monats Konsumprävalenz unter Erwachsenen:
bis ~ 2012: Relativ konstant ; seit 2010: Verdoppelung

ESA: 18-59 Jährige



BIÖG: 18-25 Jährige



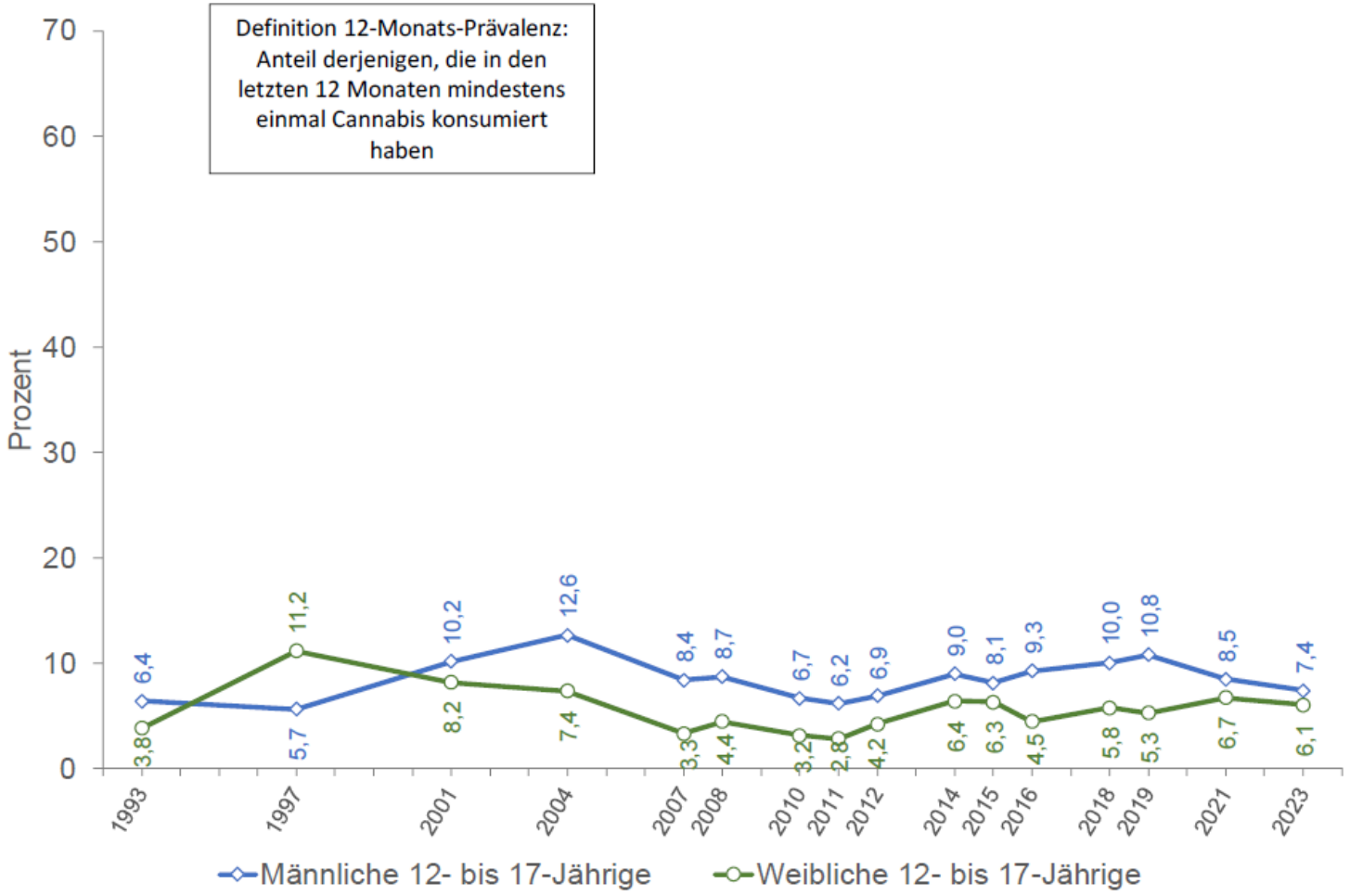
Quellen:

Olderbak 2023: 10.1111/add.16356

https://www.bioeg.de/fileadmin/user_upload/PDF/pressemitteilungen/daten_und_fakten/Infoblatt_DAS_2023_Cannabis_20240626_FINAL.pdf

Langfristige Trends des Cannabiskonsums - Jugendliche

12-Monats Konsumprävalenz unter 12-17-Jährigen (BIÖG): Seit langem relativ konstant, zuletzt leichter Rückgang

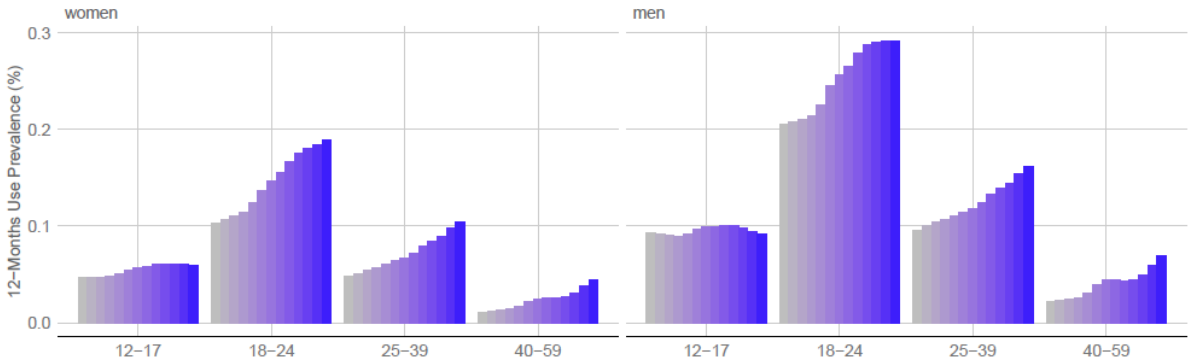


Quellen:
Olderbak 2023: 10.1111/add.16356
https://www.bioeg.de/fileadmin/user_upload/PDF/pressemitteilungen/daten_und_fakten/Infoblatt_DAS_2023_Cannabis_20240626_FINAL.pdf

Cannabiskonsum und Probleme zwischen 2009 und 2021

12-Monats Konsumprävalenz:

- 12-17 Jahre: +8%
- 18-24 Jahre: +56% [15% → 24%]
- 25-39 Jahre: +86% [7% → 13%]
- 40-59 Jahre: +235% [2% → 6%]



In 2021 waren 65% aller Konsumierenden 25 Jahre oder älter (25% = 40-59 Jahre)

~~Parallel zum Anstieg des Konsums:~~
~~Mehr cannabisbezogene Delikte und diagnostizierte Konsumprobleme~~

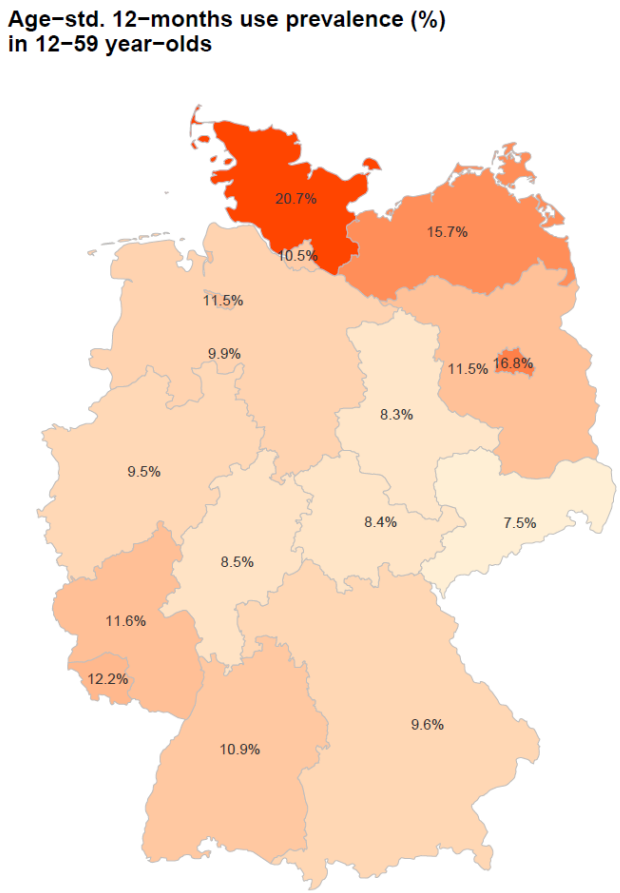
Quelle: Manthey 2025: 10.1007/s00406-024-01778-z

Regionale Verbreitung des Cannabiskonsums in 2021

Cannabiskonsum stärker im Norden und Westen als im Süden und Osten verbreitet

<u>Moderate Korrelation</u>
zwischen Konsumprävalenz und diagnostizierten Konsumproblemen (r=0.47)

<u>Keine Korrelation</u>
zwischen Konsumprävalenz und registrierten Delikten (r=0.03)



<u>Quelle:</u> Manthey 2025: 10.1007/s00406-024-01778-z

Konsumform: Rauchen

9 von 10 Konsumierenden rauchen Cannabis, idR zusammen mit Tabak

Tabelle 2

Prävalenz der bevorzugten Konsumform von Cannabis bei Personen mit Cannabiskonsum in den vergangenen 12 Monaten (n = 459)

	% [95-%-KI]
mit Tabak geraucht, z. B. durch Joints oder Pfeifen	82,8 [79,0; 86,1]
ohne Tabak geraucht, z. B. durch Joints oder Pfeifen	9,6 [7,1; 12,7]
ohne Tabak inhaliert, z. B. durch E-Zigaretten oder Vaporizer	1,7 [0,8; 3,4]
über die Nahrung	2,0 [0,9; 3,7]
über eine andere Art und Weise	2,6 [1,4; 4,5]

Prozentsätze werden innerhalb der Gesamtgruppe der Personen dargestellt, die im vergangen Jahr Cannabis konsumiert haben. 1,3 % (n = 6) mit fehlenden Daten.
95-%-KI, 95-%-Konfidenzintervall

Bevorzugte Konsumform:

- 90%: Rauchen ohne/mit Tabak
- 10%: Inhalation/Oral

Höhere Rauchquote:

- Junges Alter (14-24)
- Personen mit Migrationshintergrund
- Co-Konsumierende (insb. Wasserpfeife)

Kotz 2023: 10.3238/arztebl.m2023.0237

Das Cannabisgesetz und seine Regelungen

Quelle: https://imgl.krone.at/scaled/3317514/vbe0da9/full.jpg

Elemente des Cannabisgesetzes

Artikel 1: Konsumcannabisgesetz – KCanG

- § 1: Legaler Besitz von 25g Cannabis (am Wohnsitz: 50g)
- § 1, § 9-10: Legaler Anbau von 3 Cannabispflanzen
- § 5: Konsumverbote
- § 8: neue Maßnahmen zur Prävention durch BZgA
- § 11-30: Anbauvereinigungen (max. 500 Mitglieder, max 50 Gramm/Monat)
- § 36: Bußgeldvorschriften (z. B. bei Verstoß Besitzmenge, Konsumverbot)
- § 43: Evaluation des Gesetzes
- § 44: THC-Grenzwert im Straßenverkehr

Artikel 2: Medizinal-Cannabisgesetz – MedCanG

- § 2: Verschreibung von Cannabisblüten & Abgabe in Apotheken

Artikel 3-14: Änderung bestehender Gesetze und Verordnungen

- Streichen von Cannabis aus Teilen des BtmG; Änderung Gebührenverordnung BMG bzgl. MedCanG und Bundesnichtraucherschutzgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Strafgesetzbuch, Fahrerlaubnis-Verordnung

Artikel 15: Inkrafttreten

Was hat sich durch das Cannabisgesetz für Erwachsene verändert?

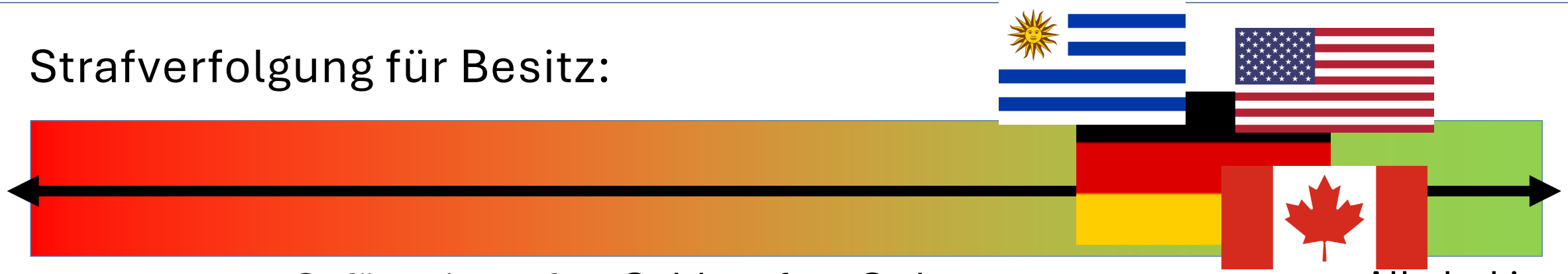
Was?	Vor dem 1.4.2024
Besitz: geringe Menge (3-15g je nach BL)	Straftat mit hoher Aussicht auf Einstellung des Verfahrens
Besitz: 25g Cannabis in der Öffentlichkeit / 50g am Wohnsitz	Straftat mit geringer Aussicht auf Einstellung des Verfahrens
Konsum in der Nähe von Schulen, etc.	Nicht geregelt
Anbau von bis zu 3 Pflanzen	Straftat
Bezug von Cannabis durch Anbauvereinigung	Straftat (nicht möglich)
Handel mit Cannabis	Straftat
Weitergabe von Cannabis	Straftat

Was hat sich durch das Cannabisgesetz für Jugendliche verändert?

Was?	Vor dem 1.4.2024
Besitz: geringe Menge (3-15g je nach BL)	Straftat mit hoher Aussicht auf Einstellung des Verfahrens
Besitz: 25g Cannabis in der Öffentlichkeit / 50g am Wohnsitz	Straftat mit geringer Aussicht auf Einstellung des Verfahrens
Konsum in der Nähe von Schulen, etc.	Nicht geregelt
Anbau von bis zu 3 Pflanzen	Straftat
Bezug von Cannabis durch Anbauvereinigung	Straftat (nicht möglich)
Handel mit Cannabis	Straftat
Weitergabe von Cannabis	Straftat

Internationale Einordnung des Cannabisgesetzes

Strafverfolgung für Besitz:



Todesstrafe | Gefängnisstrafe | Geldstrafe | Ordnungswidrigkeit | Legal mit Obergrenze | Alkohol in Deutschland

Bezugsquellen:

Illegaler Markt | Begrenzter Eigenanbau | Anbauvereinigungen | Staatliches Verkaufsmonopol | Privates Lizenzmodell | Alkohol in Deutschland

Wichtige Unterschiede zu anderen Legalisierungsmodellen

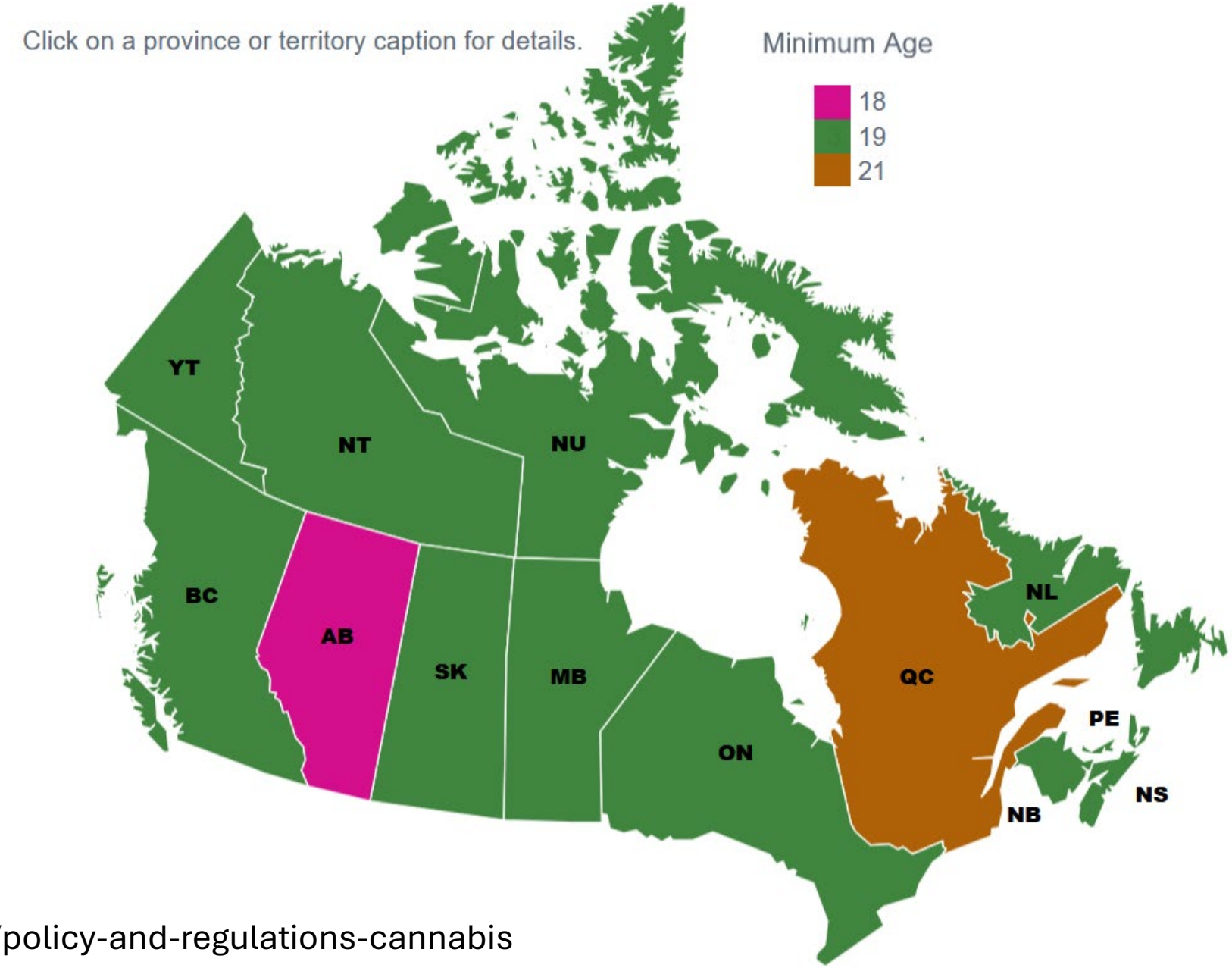
Deutschland vs. Niederlande:

- Verkauf: illegal <-> toleriert in Coffeeshops
- Eigenbau: legal <-> toleriert
- Anbauvereinigungen: Legal <-> illegal
- Medizinalcannabis: einfacher Zugang zu Hunderten von Produkten
  <-> eingeschränkter Zugang zu 5 Produkten

Deutschland vs. Kanada:

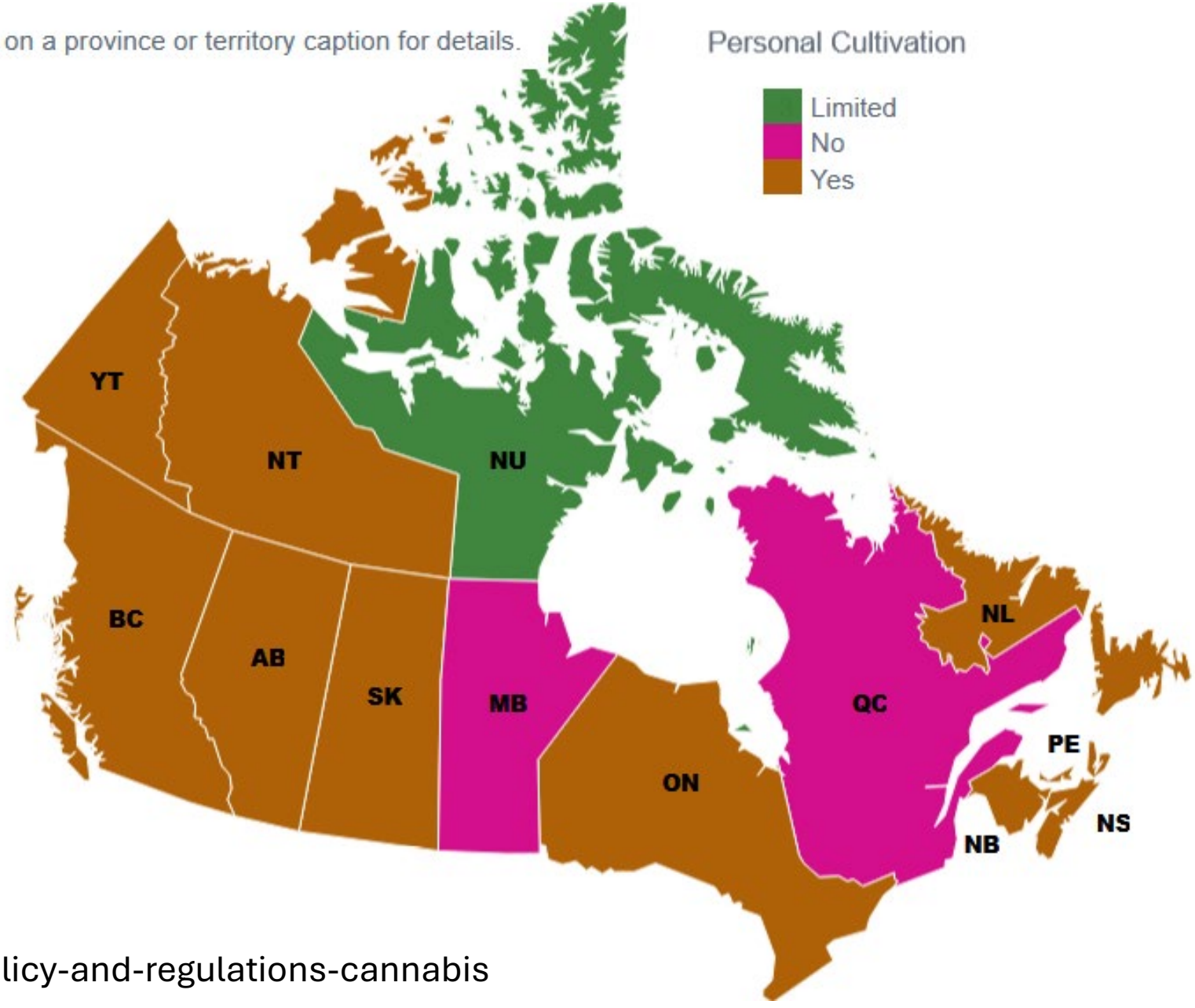
- Verkauf: illegal <-> legal in lizensierten Geschäften für Erwachsene
- Eigenbau: legal <-> legal oder illegal (nach Provinz)
- Anbauvereinigungen: Legal <-> illegal
- Medizinalcannabis (beide Länder): einfacher Zugang zu Hunderten von Produkten

Kanada: Mindestalter



https://www.ccsa.ca/policy-and-regulations-cannabis

Kanada: Eigenanbau



https://www.ccsa.ca/policy-and-regulations-cannabis

Kanada: Anzahl der lizensierten Geschäfte

Sehr große Unterschiede zw. Provinzen!

Red Deer (Alberta) – 100.000 Einw.:

10 Geschäfte bzw. 10 per 100k Einw.

Peterborough (Ontario) – 84.000 Einw.:

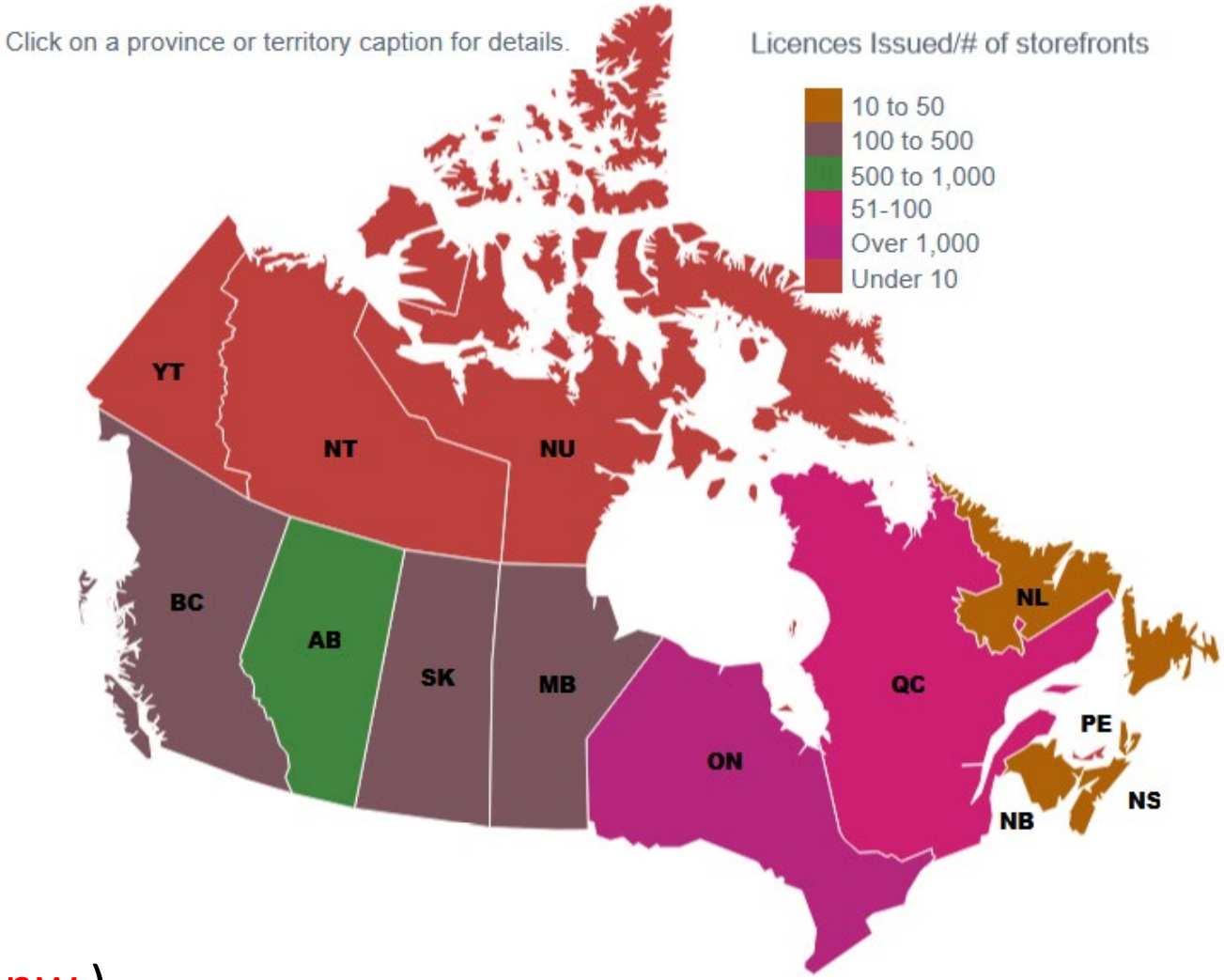
15 Geschäfte bzw. 18 per 100k Einw.

Longueuil (Quebec) – 240.000 Einw.:

2 Geschäfte bzw. 1 per 100k Einw.

Magdeburg – 250.000 Einw.:

2-3 (1 pro 100k Einw.) bis 45 (18 pro 100k Einw.)



https://www.ccsa.ca/policy-and-regulations-cannabis

Evaluation des Konsumcannabisgesetzes:

Studiendesign und erste Ergebnisse

EKOCAN

www.uke.de/ekocan

Das Verbundprojekt EKOCAN

3 Partner:

(1) Hamburg: Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS)
(2) Düsseldorf: Centre for Health and Society (chs)
(3) Tübingen: Institut für Kriminologie (IfK)

3 Fragestellungen:

Auswirkungen KCanG auf ...

(1) Kinder- und Jugendschutz?
(2) Allgemeinen Gesundheitsschutz?
(3) Cannabisbezogene Kriminalität?

Das Verbundprojekt EKOCAN

Forschungsmethoden:

(1) Zusammenführung von Sekundärdaten aus >20 Quellen
→ Umfragen, Abwasseruntersuchungen, Krankenhausstatistiken, Suchthilfestatistiken, Kriminalstatistiken, etc.

(2) Durchführung eigener Erhebungen
→ Umfragen, Interviews, Monitoring der Märkte

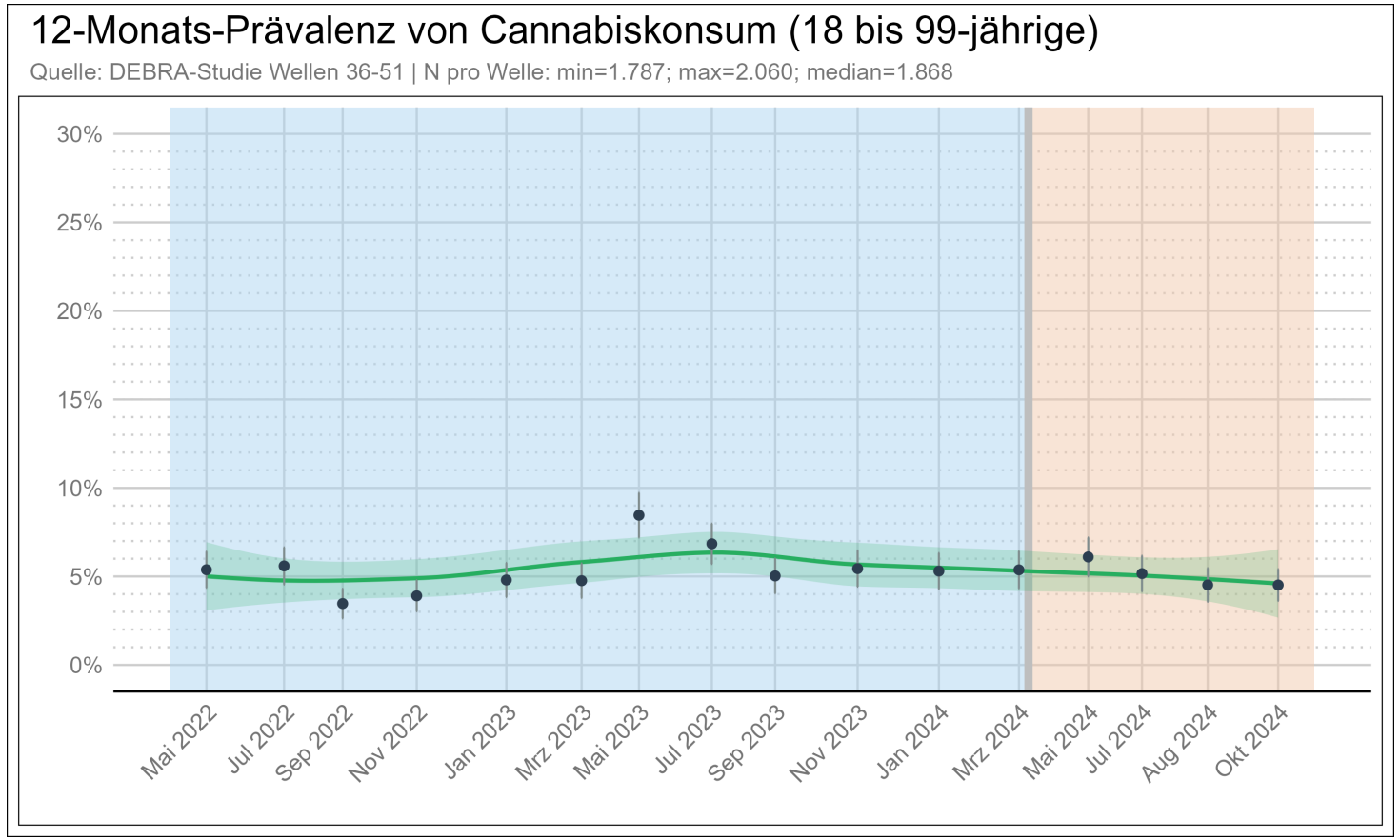
Begleitung durch einen Fachbeirat

→ Interessensvertretungen aus Gesundheit, Jugendschutz und Kriminologie; Bundesministerien und -behörden

Auswirkungen der Teillegalisierung auf: Cannabiskonsum

Deutsche Befragung zum Rauchverhalten (DEBRA) zwischen 2022 und 2024

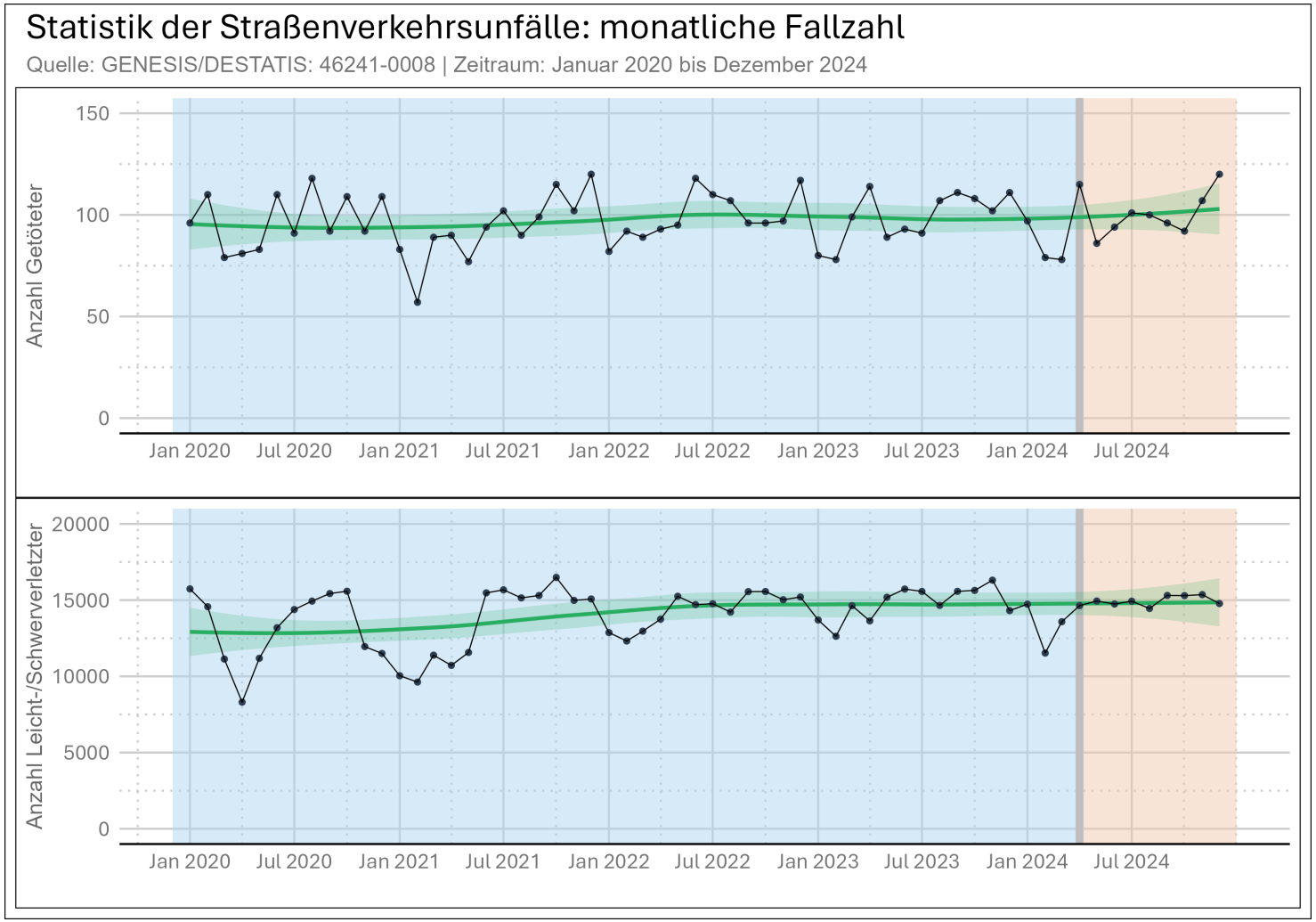
<u>Keine</u> kurzfristige Veränderung des Konsums unter Erwachsenen seit dem 1.4.2024 beobachtbar



<u>Quelle:</u> https://www.debra-study.info/

Auswirkungen der Teillegalisierung auf: Verkehrssicherheit

Straßenverkehrsunfallstatistik zwischen 2020 und 2024

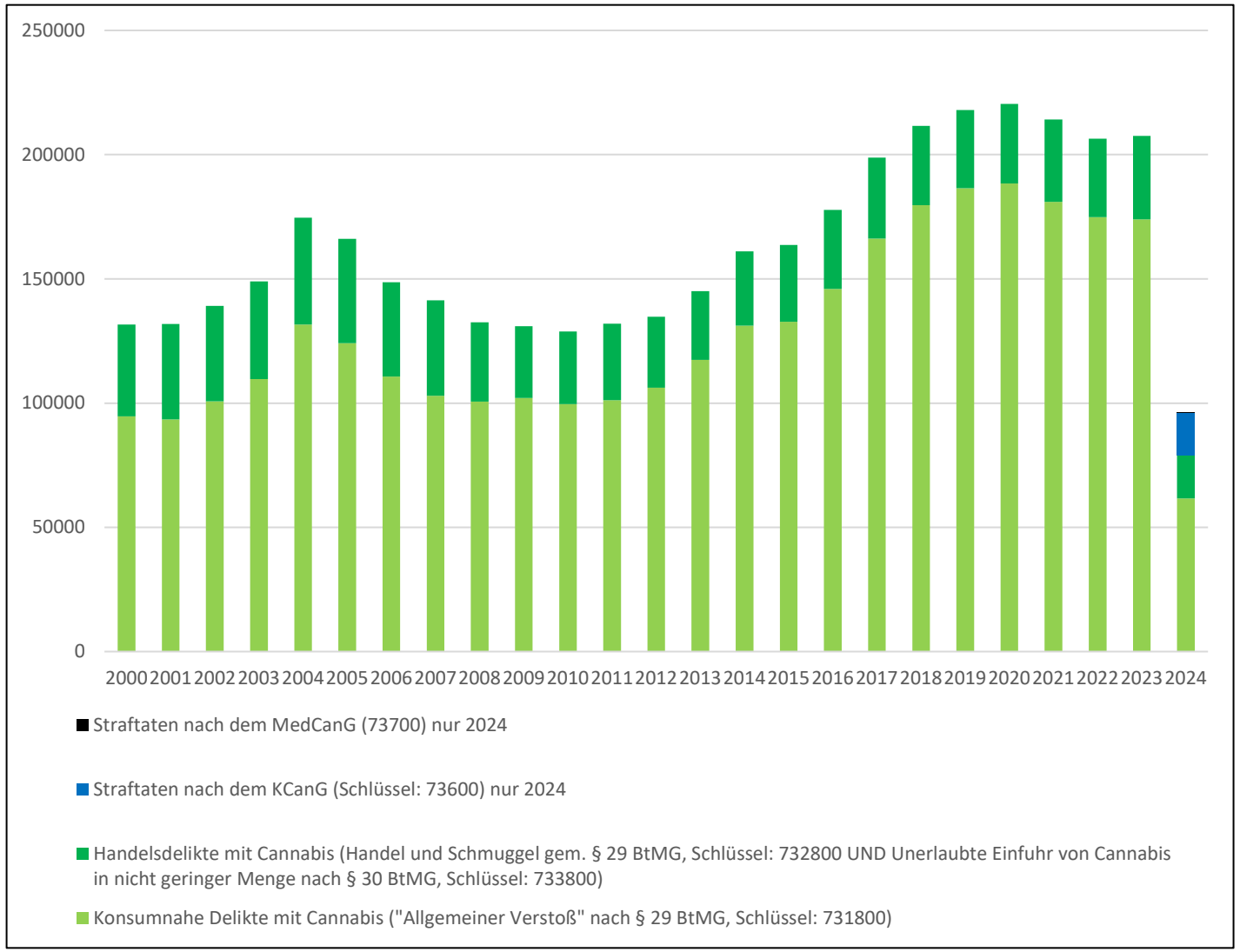


Keine kurzfristige Veränderung der Anzahl von im Straßenverkehr Getöteten oder Verletzten seit dem 1.4.2024 beobachtbar

Quelle: https://www-genesis.destatis.de/datenbank/online/

Auswirkungen der Teillegalisierung auf: Kriminalität

Polizeiliche Kriminalstatistik zwischen 2009 und 2024



<u>Abnahme</u> der Anzahl von cannabisbezogenen Delikten - insb. konsumnahe Delikte - in 2024 beobachtbar

<u>Quelle:</u> https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/pks_node.html

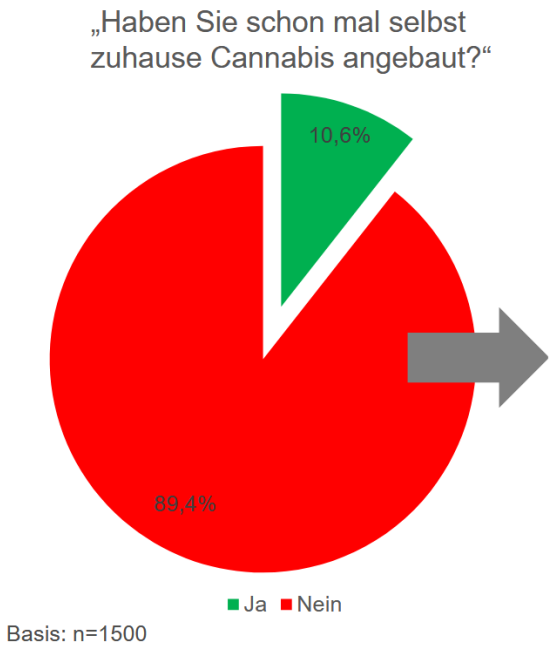
Auswirkungen der Teillegalisierung auf: Zugang zu Cannabis

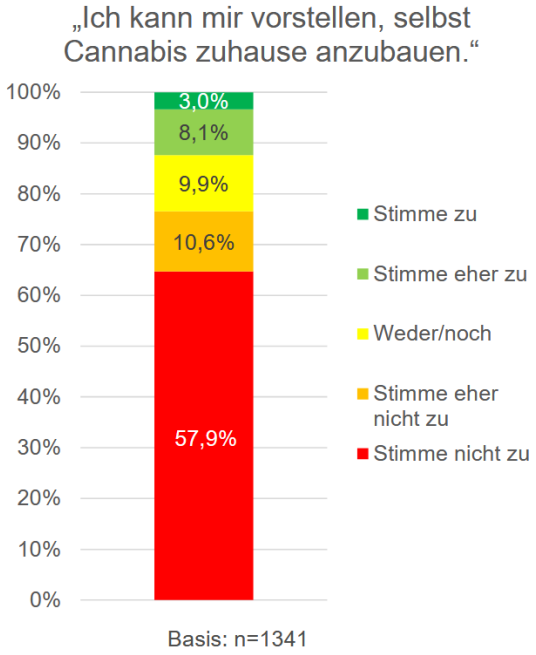
(1) Eigenanbau

Wie viele Personen beziehen Cannabis aus privat angebauten Pflanzen?

Lehberger & Sparke (2025): Befragung von 1.500 Personen (18+) im Dezember 2025

- Mind. 1 Pflanze im Leben angebaut: 10,6%
- Kosten pro Gramm geerntete Cannabisblüte: 1€
- Erntemenge in der Regel über legaler Grenze (50g)
- Unklar wie viele Konsumierende sich derzeit mit Cannabis aus Eigenanbau versorgen





Quelle:
https://www.hs-geisenheim.de/fileadmin/redaktion/FORSCHUNG/Institut_fuer_Logistik_Frischprodukte/Professur_fuer_Gartenbauoekonomie/2025-02-01_Studie_privater_Anbau_von_Cannabis.pdf

Auswirkungen der Teillegalisierung auf: Zugang zu Cannabis

(2) Anbauvereinigungen

Wie viele Personen beziehen Cannabis aus einer Anbauvereinigung (AV)?

- Deutschlandweit: 211 AV mit Genehmigung (Sachsen-Anhalt: 8)
- Bei (maximal) 500 Mitgliedern pro AV = 105.500 Personen (Sachsen-Anhalt: 4000)

→ max. 2% aller Konsumierenden in DE (~5.5 Millionen)

- Sehr ungleiche Verteilung der Genehmigungen über das Bundesgebiet
- Teilweise sehr hohe Anforderungen an Abgabemengen (z. B. mind. 10g pro Monat)

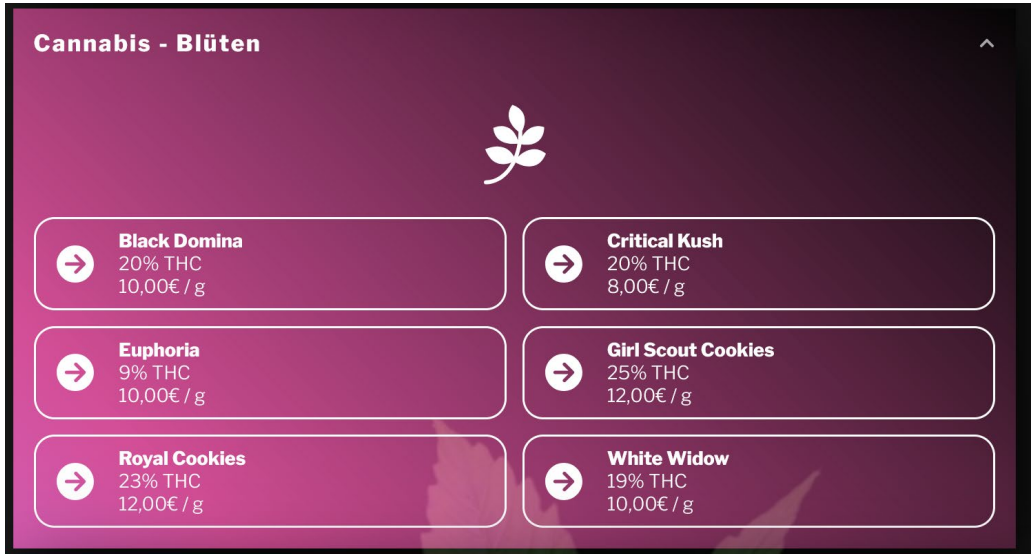
Quelle: eigene Recherchen (Stichtag: 30. April 2025); 10.1007/s00406-024-01778-z

Wie agieren Anbauvereinigungen?

Mitgliedschaft

- Gesetzlich: Mind. 18 Jahre, aber häufig auch freiwillig hoch gesetzte Altersgrenze (21 oder 25 Jahre)
- Hohe Investitionen zu Beginn erfordern relativ hohe Mitgliedsbeiträge
- <u>Bsp:</u>
  - Greengeneration (Rostock): einmalige Aufnahmegebühr 120€ + jährlicher Mitgliedsbeitrag 120€
  - CSC Ganderkesee: keine Anmeldegebühren, Mitgliedsbeitrag in Abhängigkeit der Mengen

https://www.greengeneration.info/
https://www.csc-ganderkesee.de/angebot/

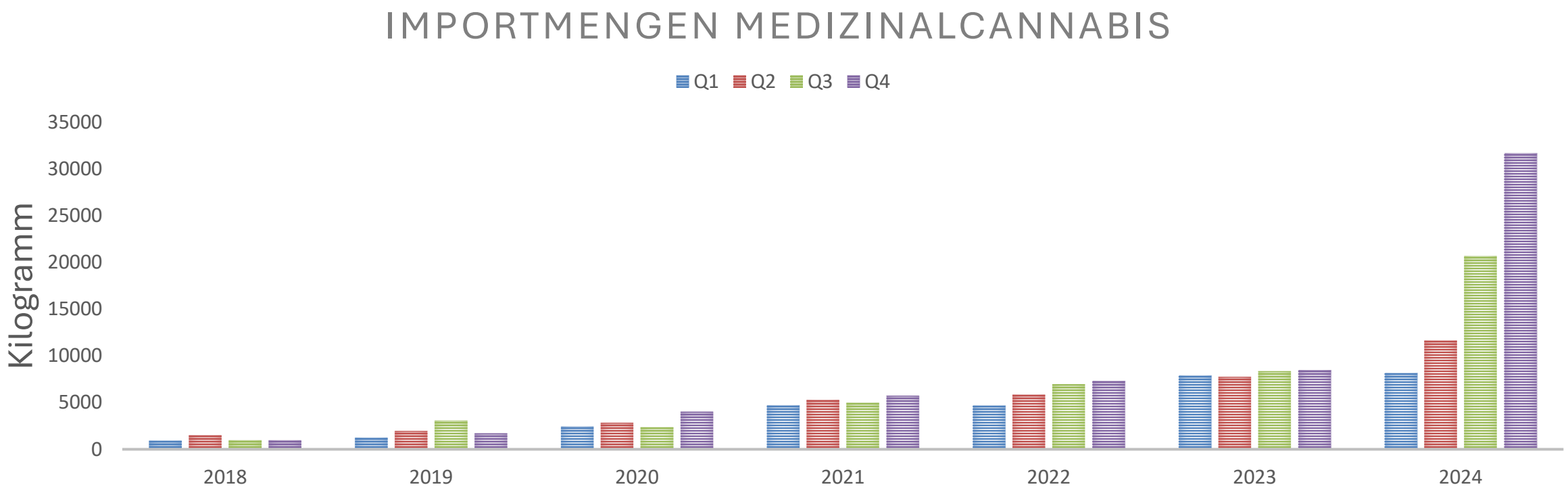


Auswirkungen der Teillegalisierung auf: Zugang zu Cannabis

(3) Medizinalcannabis

Wie viele Personen beziehen Cannabis aus Apotheken?

- Nicht bekannt, aber Importmengen haben sehr stark zugenommen
- 2023 vs. 2024 (Quartal 2-4): +160%



Quelle: https://www.bfarm.de/DE/Bundesopiumstelle/_FAQ/Medizinisches-Cannabis/_node.html

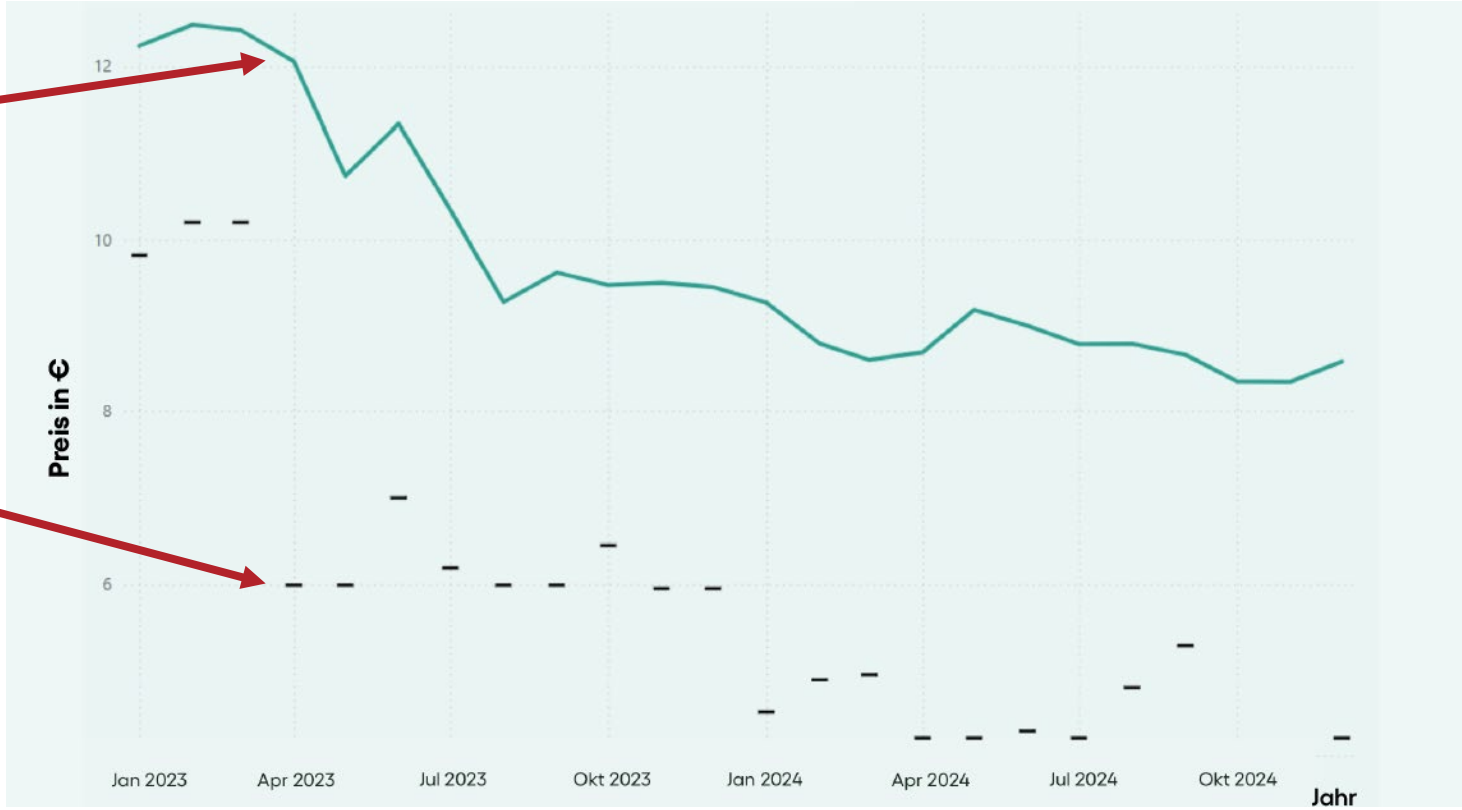
Medizinischer Gebrauch von Cannabis: Preisentwicklung

Eigene Berechnungen:

- Durchschnittlicher THC-Gehalt: 23,0% (vgl. BKA 2023: 14,4%)
- Durchschnittlicher Preis: 7,74-10,23€ (vg. BKA 2023: 10€)

Mittlerer Preis pro Gramm abgegebene Blüten (9-12€)

Niedrigster Preis pro Gramm abgegebene Blüten (4-6€)



Quellen:
(1) https://blog.bloomwell.de/cannabis-2024-in-deutschland-ein-neues-zeitalter-f%C3%BCr-patientinnen-in-deutschland
(2) https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/Rauschgiftkriminalitaet/2023RauschgiftBundeslagebild.html?nn=27972

Medizinischer Gebrauch von Cannabis: Gesetzeslage

2017: Gesetz „Cannabis als Medizin“
→ Erlaubt die medizinische Verschreibung von Cannabisblüten
→ Kostenerstattung durch GKV auf Antrag
→ Keine Indikationsliste – Verschreibung liegt im Ermessen der Behandelnden

2024: Cannabisgesetz, darin enthalten: Medizinalcannabisgesetz
→ Streicht Cannabis aus dem Betäubungsmittelgesetz
→ Stark vereinfachte Verschreibung, z. B. mittels Telemedizin

In der Praxis:
(1) Ausfüllen online Formular mit Angabe von Beschwerden (z. B. Schlafstörung)
(2) Prüfen der Beschwerden durch Arzt/Ärztin
(3) Ausstellen eines e-Rezepts gegen Zahlung einer Gebühr
(4) Bestellen von Medizinalcannabisblüten in online Apotheke
(5) Postalische Lieferung (unklare Jugendschutzbestimmungen)

Viele Leerstellen, die wir im Laufe der Zeit schließen werden

Jugendschutz:

- Verändert sich der Konsum und der Zugang zu Cannabis bei Jugendlichen?
- Wie wird das KCanG durch Jugendliche beurteilt?
- Wie werden die Angebote der Prävention und Frühintervention genutzt?

Gesundheitsschutz:

- Wie entwickelt sich das Konsumverhalten bei Erwachsenen?
- Verändert sich das Fahrverhalten unter Konsumierenden?
- Welchen Einfluss hat das KCanG auf die Inanspruchnahme von Beratung/Behandlungen für Suchtprobleme?

Kriminologie:

- Wie werden unterschiedliche Bezugsquellen genutzt?
- Wie wirkt sich das KCanG auf cannabisbezogene Kriminalität, insbesondere organisierte Kriminalität, aus?

Zusammenfassung und Fazit

(1) Konsumcannabisgesetz erlaubt Besitz und Anbau von Cannabis für Erwachsene; für Jugendliche bleibt Umgang mit Cannabis untersagt aber ohne Strafe

(2) Medizinalcannabisgesetz erleichtert den Zugang zu Medizinalcannabis

Auswirkungen des CanG:

- Kurzfristig: Keine messbaren Veränderungen im Konsumverhalten und Verkehrssicherheit zu beobachten; Rückgang cannabisbezogener Delikte
- Vermutlich: Mehr Cannabis aus Eigenanbau/Anbauvereinigung und Apotheken bezogen (billiger und in der Regel potenter als illegales Cannabis)
- Langfristig: es braucht mitunter Jahre bis sich bestimmte Auswirkungen zeigen

Erster Zwischenbericht der Evaluation: Oktober 2025

EKOCAN

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Dr. Jakob Manthey

E-mail: j.manthey@uke.de

Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Leipzig